

Dortmund/Scharnhorst. Zu einem Gottesdienst für Eltern mit Kindern sowie Jugendliche aus dem gesamten Bezirk Dortmund versammelte sich am Sonntag, dem 11. Oktober 2026, eine bunt gemischte Gemeinde in der Kirche Dortmund-Scharnhorst. Erstmals wurde in Dortmund das neue Gottesdienstformat KiGo+ (gesprochen: KiGo plus) angeboten. In der Jugendseelsorge gab es eine personelle Veränderung.

Mit KiGo+ gibt es ein zusätzliches Angebot in der Kinderseelsorge, das verschiedene Generationen zusammenführt. Anders als beim bisherigen KiGo 6–14, bei dem die Kinder unter sich sind und ein eigenes Programm erleben, beginnt bei KiGo+ die ganze Gemeinde gemeinsam den Gottesdienst.

Gemeinsam beginnen – altersgerecht vertiefen

Nach der gemeinsamen Einstimmung auf das Thema gehen die Kinder in ihre jeweiligen Unterrichte. Dazu gehören die Vorsonntagsschule, die Sonntagsschule, der Religionsunterricht und der Konfirmandenunterricht. Inhaltlich können sich diese am Bibelwort des Gottesdienstes orientieren. So entsteht eine Verbindung zwischen dem gemeinsamen Gottesdiensterlebnis und der altersgerechten Beschäftigung mit dem Glauben.

Vor der Feier des Heiligen Abendmahls kommen alle wieder zusammen. Dabei können gegebenenfalls auch Ergebnisse aus den Unterrichten vorgestellt werden. Im Anschluss des Gottesdinstes bietet sich Gelegenheit, den Sonntag in Gemeinschaft ausklingen zu lassen.

In Scharnhorst stand das Lob des Schöpfers im Mittelpunkt. Als Bibelwort diente Offenbarung 4,11: „Herr, unser Gott, du bist würdig, zu nehmen Preis und Ehre und Kraft; denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen waren sie und wurden sie geschaffen.“

Was unterscheidet KiGo+ vom KiGo 6–14?

Beide Angebote haben ihren eigenen Stellenwert und ergänzen sich. Beim KiGo_6–14 stehen die Kinder im Mittelpunkt. Sie erleben ein eigenes Programm mit altersgerechtem Einstieg, gemeinsamem Singen, Rollenspielen oder Präsentationen sowie einem kurzen Gottesdienst.

Beim KiGo+ hingegen ist zunächst die gesamte gastgebende Gemeinde einschließlich der Eltern der Kinder versammelt. Die Gemeinde beginnt und erlebt den ersten Teil des Gottesdienstes gemeinsam, bevor die Kinder in ihre jeweiligen Unterrichte gehen.

Wichtig ist: KiGo+ ersetzt den KiGo 6–14 nicht. Beide Formate sollen auch künftig ihren festen Platz in der Kinderseelsorge behalten.

Ein Angebot, das sich weiterentwickeln darf

Das Konzept von KiGo+ ist bewusst offen angelegt. Der Bezirk befindet sich daher noch in einer Findungsphase. Die Erfahrungen aus den ersten Veranstaltungen sollen helfen, das Format weiterzuentwickeln und herauszufinden, wie es sich am besten in das Gemeindeleben integrieren lässt.

Für das kommende Jahr sind zunächst zwei KiGo+-Veranstaltungen vorgesehen: eine im Mai und eine weitere im Oktober. Häufiger als ein- bis zweimal jährlich soll das Angebot zunächst nicht stattfinden.

Cuxhaven - Rückblick und Ausblick

Das Planungsteam der Familienfreizeit Cuxhaven bot in einem ausführlichen Videovortrag einen Rückblick auf die Veranstaltung im Sommer 2026. Erinnerungen an ein gelungenes langes Wochenende weckten schon Vorfreude auf die für 2028 geplante Wiederholung.

Wechsel in der Jugendseelsorge

In der Jugendseelsorge des Bezirks Dortmund gab es eine personelle Veränderung. Über den Wechsel bei den Jugendbetreuern berichten wir in einem gesonderten Beitrag.

9. November 2026

Text: Günter Lohsträter

Fotos: Günter Lohsträter



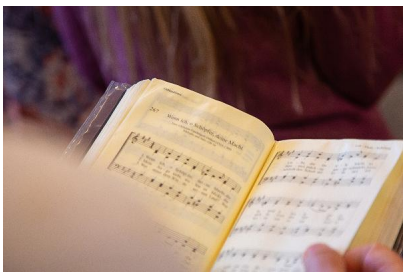
Die Schöpfung
nach Mose 1













